

Frauen MACHT Politik!

Die überparteiliche Initiative FRIDA wurde von Gemeinde- und Kreisrätinnen gegründet um frühzeitig Frauen für die 2019 anstehenden Kommunalwahlen zu aktivieren. In Weil der Stadt fand nun der 6. Empfang mit dem Ziel ‚Frauen in die Parlamente‘ statt. An einer Schnittstelle der Altkreise Böblingen und Leonberg wurde dabei die Bevölkerung aus vier Gemeinden angesprochen. Passend umrahmt wurde die Veranstaltung vom Bläserkreis der Musikschule Weil der Stadt bestehend aus 5 Frauen und 2 Männern.

In ihrer Moderation machte die Leonberger Gemeinderätin und Fraktionsvorsitzende Elke Staubach deutlich, dass es in Weil der Stadt, Magstadt, Grafenau und Renningen noch überall deutlich Luft nach oben gibt, bis das Ziel, in den Räten einen dem Wert in der Bevölkerung vergleichbaren Prozentsatz zu haben, erreicht wird. Im Kreistag liegt der Frauen Anteil sogar nur knapp über 25 Prozent.

Bürgermeister Thilo Schreiber begrüßte FRIDA ausdrücklich und berichtete aus seinen eigenen Erfahrungen mit Gemeinderätinnen: „Frauen gehen Themen anders an und sind deshalb eine Bereicherung für das Gremium. Wir Männer sollten hierfür Überzeugungsarbeit leisten, Frauen müssen aber auch wollen.“

Im einführenden Vortrag „Frauen MACHT Kommunalpolitik“ wies Christine Klein, die bundesweite Sprecherin der Helene-Weber-Preisträgerinnen, auf den anderen Blickwinkel hin mit dem Frauen Kommunalpolitik gestalten. Sie appellierte, sich einzubringen und mitzugestalten und stellte dar, wie frau dazu Unterstützung bekommen kann zum Beispiel im Helene-Weber-Kolleg. Von dort gibt es einen Aktionsleitfaden und Seminarangebote gerade auch für Jung-Rätinnen. Hilfe für Kandidatinnen und neu Gewählte gibt es ebenso in den Fraktionen und aus etlichen Orten wird von parteiübergreifender Frauen-Zusammenarbeit berichtet.

In der anschließenden Gesprächsrunde mit bereits kommunalpolitisch aktiven Frauen wurde deutlich, wie vielfältig die Aufgaben sind. Von Jugend- und Sozialthemen über Finanzen und Verwaltung bis hin zu Wasserversorgung, Bauplanung und Straßengestaltung reicht das Spektrum weit über die in der Regel Frauen zugeordneten Bereiche Kindergarten, Schulen und Spielplätze hinaus.

„Mit meinen Aktivitäten“ so eine Gemeinderätin „gestalte ich unseren Ort konkret mit“. „Ich habe dabei Menschen und Aufgabenbereiche kennengelernt, mit denen ich sonst nie in Kontakt gekommen wäre“ freut sich eine andere. In Magstadt gibt es eine stellvertretende Bürgermeisterin aus den Reihen des Rats und im Kreistag weibliche Fraktionsvorsitzende. Im Regionalparlament werden neben VVS und Wirtschaftsförderung so spannende Themen, wie die Gestaltung des Landschaftsparks Region Stuttgart diskutiert und auf den Weg gebracht.

„Traut Euch was und packt mit an, es lohnt sich für die Gemeinschaft und für die eigene Persönlichkeit, sich einzubringen und mitzugestalten“ kam unisono der Rat aus der Runde.

Der Dank für die hervorragende Organisation vor Ort ging an Carola Manzke. Individuelle Fragen wurden beim anschließenden Empfang in lockeren, immer wieder neu sich findenden Gruppen besprochen.

Der nächste Mutmacherinnen-Empfang von FRIDA findet am 5. Juli 18 in Gärtringen statt. Näheres hierzu und weitere Informationen zur Initiative gibt es unter www.frida-frauenpolitik.de.

Aktiv mit dabei waren:

Christine Klein: Helene-Weber-Preisträgerin, ehemalige SPD-Stadträtin in Hessen

Elke Staubach: GRin Leonberg CDU

Brigitte Benzinger-König: GRin Weil der Stadt FDP

Anke Matthias-Schwarz: GRin Weil der Stadt GRÜNE

Silvia Tanczos-Lückge: GRin Weil der Stadt SPD

Resi Berger-Bäuerle: GRin Renningen Frauen für Renningen FfR

Marita Rodamer: GRin Grafenau CDU

Brigitte Armbruster: GRin Magstadt und Kreisrätin Freie Wähler FWV

Heide Berroth: Kreisrätin FDP

Regina Wagner: Regionalrätin CDU